

BUKARESTER TAGBLATT

Erscheint jeden Abend mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnements werden aufgenommen: in Bukarest von der Administration, in der Provinz von den betreffenden Postämtern.

Abonnement

Für Bukarest und das Ausland mit portofreier Zustellung vierteljährlich 10 Lei noi (Franko), halbjährlich 20 Lei noi (Franko), ganzjährlich 40 Lei noi (Franko).

Administration und Redaktion: Strada Smărdan No. 51, (an oberer Erde), im Hotel Concordia, rechts neben dem Haus-Eingange.

Die 8-spaltige Beilage oder deren Raum 30 Cms.; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. — Im Ausland: Übernehmen Annoucen sämtliche Agenturen der Herren Rudolf Rosse und Gassenfeld & Vogler, die Société Anonyme de Publicité, Rue Caumartin 61, die Compagnie générale de Publicité étrangère, Rue de Valenciennes 11 bis in Paris, und die Eastern Agency in Konstantinopel, ebenso alle solcher Annoucen-Expeditoren.

Nr. 214.

Dienstag, den 28. (16.) September 1886

VII. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf das „Bukarester Tagblatt“. Auch im letzten Quartal hat unser Blatt in der Provinz sowohl, als auch in der Provinz und im Ausland neue und viele Leserkreise gewonnen.

„Die Sensenträger des Todes“

nach Alexander de Lamotte frei bearbeitet von Philipp Latus. auf den wir die besondere Aufmerksamkeit unserer Leser lenken. Da das „Buk. Tagblatt“ das verbreitetste und gelesenste Blatt in Rumänien ist, so empfiehlt sich dasselbe ganz besonders für Annoncen.

Die Redaction und Administration des „Bukarester Tagblatt“.

Die Ausschreitungen der oppositionellen Presse.

Das Goethesche Wort: ein guter Mensch in seinem dunkeln Drange, ist sich des rechten Weges wohl bewusst, — gilt auch für die große Masse. Die Ausschreitungen derselben sind oft weiter nichts als spontane Manifestationen eines elementaren Rechtsgefühls, das die langsame, zuweilen langwierige Aktion des Richters nicht abwarten kann.

„Die Sensenträger des Todes“

Frei nach Alexander de Lamotte bearbeitet von Philipp Latus.

Die Sensenträger des Todes.

I. Der alte Magnus und der schöne Casar.

Gegen Ende Juli 1862 hielt eine leichte Kibitka vor dem Stationsgebäude von Piotrow. Der Eigentümer war ausgehoben, und auf dem Wege sah nur der Kutscher, ein Bauer mit dichten, fächerartig ausgebreiteten Haaren und langgezogenem, krummgen Schnurrbart.

Man hätte den alten Magnus auf fünfzig Jahre schätzen können, obgleich er deren sechzig zählte. Als polnischer Banquier hatte er bereits den Feldzug nach Moskau mitemgemacht und war dann in den Dienst seines früheren Leutenants Thaddeus Kirponiski getreten, und dieser hatte ihn auf dem Todtette seinem Sohne Wladimir vermacht.

Raum hatte Magnus seine Pfeife in den Gürtel gefeckt und die Zügel ergriffen, so erschien ein Baderträger mit einem schweren Koffer auf der Schulter, in der Linken eine Gusskugel und zwei Feuerlöscher nebst dem dazu gehörigen Wasser und unter dem Arme einen Violinfächer samt einem Regenschirm.

Regierung empfanden. Als Bahrerin der öffentlichen Sicherheit und der öffentlichen Moral ist sie verpflichtet, den Ausschreitungen jener Presse, die systematisch darauf hin arbeitet, das Ansehen der Krone im Volke zu untergraben und die in der Masse die wildsten Leidenschaften wachruft, energisch entgegenzutreten.

Wenn aber ein Blatt Institutionen und die verdienstvollsten Männer des Landes in der Weise begreift, wie dies Tag für Tag die „Epoca“ thut, wenn es den Thron in unqualifizirbarer Weise verunglimpft und an die brutale Macht der Fäuste appellirt, so muß der Staatsanwalt in Aktion treten und wir begreifen den Groll des Justizministers über die Richtigkeit des früheren Profursors Binetsch.

Der junge Mann hieß Casar Kirponiski und war trotz seiner eccentricischen Tracht ein mackerer Bursche. Sein Vater Wladislaw, der seit 1850 auswandert, hatte ihn sorgfältig in Paris erziehen lassen und war nicht besonnen gewesen, ihm die Liebe zu Gott und Polen einzufößen.

Indeß überwand er dieses Gefühl und entschloß sich, nachdem er allerlei Lebenspläne entworfen und scheitern gesehen, die Heimath seiner Familie anzuschauen. Er schrieb darüber seinem Onkel, und dieser antwortete ihm; er sei willkommen. Im Vertrauen hatte er angefragt, welche Geschenke von Paris er mitbringen solle, und darauf die Antwort erhalten: Thaddeus wünschte ein Taufhäubchen für ihren kleinen Stephan, der Onkel selbst ein Pfund Tabak, echten Cadoral, den er sich in Polen nicht verschaffen könne, Wyrpha und die Bettner überließen die Auswahl ganz dem Gesandten: Casar's. Ein Taufhäubchen für Thaddeus's Kind! Das war ihm immer noch unbedenklich.

das Ziel, das man anstrebt, dadurch nicht erreicht wird. Die Opposition besitzt Mittel genug, um die Rautionen, die für ihre Organe notwendig sind, zu erlangen. Eine derartige Maßregel wäre daher bloß ein Schlag ins Wasser.

Der Krieg mit Rußland.

IV. (Siehe Nr. 211.)

Wir sagen nicht, daß Rußland in einem nächsten Kriege wieder mit einer so armjeligen Armee debütiren werde, wie das letzte Mal in Bulgarien und wie es Siquin prophezeit, denn es hat in den letzten Jahrzehnt sehr viel für seine Armee gethan, wesentlich wird sich aber die neue Kriegsmarine von der alten nicht unterscheiden.

Wir wissen, daß Deutschland hiezü 19 Frankreich 24 Tage benötigt, aber wir wissen nicht, wie viel Zeit Rußland braucht. Jedenfalls braucht es mindestens doppelt soviel Zeit als Oesterreich-Ungarn.

Endlich ging der Zug weiter. Casar begann zu meinen, daß die Russen in der Fremde anders seien als daheim. In Paris trugen sie höfliche Formen zur Schau und prahlten mit liberalen Ideen, so daß der junge Mann für Uebertreibung hielt, was gewisse Schriftsteller behaupteten. Er dämmerte ihm, daß diese eher hinter der Wahrheit zurückgeblieben seien, und doch hatte er weiter noch nichts erfahren als die kleinlichen Echaucen der Grenzbehörden.

wenn der Aufmarsch der österr.-ung. Armee sehr nahe der Grenze erfolgen sollte, diesen zu beunruhigen. Man thut sich russischerseits ungeheuer viel zugute auf diese an der Grenze postirten Kavallerie-Massen und posunt es laut in die Welt hinaus, daß diese wie Heuschreckenschwärme Galizien überschwemmen und die Bahnverbindungen unterbrechen werden.

Die Venzigung des strategischen Aufmarsches der österr.-ungar. Armee wird zugleich das Ueberschreiten der feindlichen Grenze bedeuten, da Rußland zu derselben Zeit unmöglich so viel Truppen beisammen haben kann, um derselben den Uebertritt über die Grenze freitun zu machen, da die russischen Bahnen auch mehrere Märsche weit von der Grenze endigen, wird der russische Aufmarsch nicht in der Nähe der Grenze erfolgen.

Auf diesen Auszug legte sich ein Reisender, dessen trüber Ernst seltsam mit der Junggeläufigkeit fünf höherer, reich decorirter russischer Offiziere contrastirte, rasch um.

„Aber auch welches Banner! entgegnete der Andere mit verhaltener Bewegung. „Man konnte es im Umkreise von siebenzig Stunden schauen.“ „Sagen Sie einmal, mein Lieber,“ nickte sich derjenige der Offiziere, der die rotheste Nase hatte, in das Gespräch, „es scheint, daß die Polen damals gute Augen hatten.“





**Angekommene Fremde.**

**Grand Hotel Boulevard.** (John Müller & S. Horn.)  
General Pflanz, Roman. Draghici, Roman. Pifostu, Botoshani. No-  
selti, Dorohoi. Brown, Galaz.

**Hotel Broff** (S. Müller & S. Horn.) Persuachi, Ban-  
a. Braila.

**Hotel Mano** (R. Lupan, Direktor.) Wlner, Dep. Bacau.  
Mickes, Sen, Campulung. Zamfirescu, Dep. Campulung. Paul,  
Grdbel, Campulung. Trauculescu, Grdbel, Campulung. Pojshu,  
Kaufm., Campulung. Niculescu, Kaufm., Campulung. Steinhil,  
Ing., Otopeni. Rent. Valeriu-Rally, Buzarek.

**Hotel Regal** (S. Stiefler.) Malaga, Dep. Galaz. Rojshianu,  
Noquerbe, Ing., Sofia. Davidescu, Ing., Fofshan. Capitän Polber,  
Constanza. Capitän Mathesoff, Sofia. Brera, Prof., Jassy. Arnold,  
Prof., Craiova. Calolam, Prof., Craiova. Janetsch, Priv. Constanza.  
Kammer, Admin., Mostor. Baroti, Adv., Fofshan. Vladicescu, Adv.,  
Fofshan. Gamules, Adv., Galaz. Sadin, Grdb., Braila. Mihaiescu  
R.-Sarot.

**Hotel Union** (S. Stiefler.) Bujureanu, Sen., Verlad. So-  
nescu, Dep., Verlad. Constantinescu, Dep., Unjen. Tataranu, Dep.,  
R.-Sarot. Gagan, Grdb., Craiova. Berica u. Ham., Grdb., Braila.  
Feranu, Grdb., Craiova. R. de Buzines, Priv., Kronstadt. Radu,  
Prof., Galaz. Jansen, Ingen., Verlad. Ellinger, Kaufm., Szegedin.  
Löv, Kaufm., Bremen. Vugu, Kaufm., Buzarek. Bafstin, Kaufm.,  
Braila. Schapira, Kaufm., Craiova. Calofschel, Kaufm., Budapest.

**LUDWIG ZUNKEL'S  
REITSCHULE**  
BUKAREST, Strada Sf. Voievozi No. 25 und 42.  
**Tägliche Reitkationen**  
für HERREN, DAMEN und KINDER.  
Elegantes, gut dressirtes Pferdmaterial  
für Promenadenritte mit und ohne Begleitung  
Pferdedressur — Pferdepension. 781 1  
BILLIGE PREISE.

Die geeignetste Zeitung  
für  
**Deutsche im Auslande**  
ist unzweifelhaft das  
**BERLINER TAGEBLATT**  
nebst seinen werthvollen 4 Separat-Beiblättern  
Illustr. Witzblatt „ULK“, in erweitertem Umfange,  
Belletrist. Sonntagsblatt. Foulleton. Beiblatt  
„Deutsche Lesehalle“ „Der Zeitgeist“  
„Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“.  
Dasselbe wurde durch seine unabhängige freisinnige Hal-  
tung, Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit seines Inhalts, sowie  
durch die Raschheit der Berichterstattung, meistens durch  
Spezialtelegramme eigenorgr., an allen Weltplätzen ange-  
stellter Correspondenten 715 1  
die gelese und verbreitete Zeitung Deutschlands,  
indem es einen festen Stamm von ca. 70 Tausend Abonnenten  
sich erworben, welche über ganz Deutschland, sowie im Aus-  
lande verbreitet sind. Das tägliche Foulleton des „Berliner  
Tageblatt“ bringt ausserdem  
**Romane u. Novellen der ersten Autoren**  
In den Donnersstagen abonnirt man bei sämtlichen Post-  
anstalten für das nächste Vierteljahr zum Preise von 5 Mark  
25 Pf. mit entsprechendem Postzuschlag. Monats-Abonnements  
bei frankirter direkter Zusendung unter Kreuzband (Gedezzeit  
zu beginnen) 4 Mark 70 Pf. (Quartals-Abonnements 14 Mark),  
welcher Betrag an die Expedition des „Berliner Tageblatt“,  
Berlin SW., einzusenden ist. Probenummern gratis u. franco.

**Akademie für Handel und Industrie  
in Graz.**  
Defensivrecht 1. b. f. f. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1870.  
Die Akademie beginnt mit 15. September d. J. ihr vierund-  
zwanzigstes Schuljahr.  
3 Jahrgänge und Vorbereitungs-Klasse für Solche, die in die  
Akademie noch nicht aufgenommen werden können.  
Die Absolventen der Anstalt haben das Recht  
zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem  
Eintritt das Unter-Gymnasium oder die Unter-Realschule mit  
Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese  
Vorbereitung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher  
Vorbereitungscurs für das Freiwilligen-Examen,  
Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung,  
sowie ausführliche Prospekte ertheilt  
die Direction der Akademie f. Handel u. Industrie in Graz,  
530 A. E. v. Schmid, Director.

Die ungeheuren Verluste, welche die große Londoner Eisen-  
möbel-Fabrik Godoridge Brothers and Comp. bei dem jüngsten  
Feuertage der Glasgower Bank erlitten hat, haben dieselben so tief er-  
schüttert, daß sie beschloß, die Fabrik zu sperren und die meisten ihrer  
Vorräthe, vorzüglich bei allen Ausstellungen mit goldenen Medaillen aus-  
gezeichneten Möbel und den vieren Theil des  
Fabrik-Vermögens gütlich anzuerkennen. Ich  
offerte demnach die vorzüglichen Gegenstände bei mir.  
Die Betten sind näherungsweise der  
Zeichnung beinahe ähnlich u. mit durch-  
gebrochenen Kopf- und Fußtheilen.  
commissiohrt, wunderschöner 400 Stück eiserne Betten für Erwachsene  
(eine wahre Prachtarbeit und unerreichte Werke jeder Wohnung und  
Kammers) zu dem fabelhaften, noch nie dagewesenen Spottpreise per  
Stück nur 8 fl. (früherer Preis fl. 22.50). Bestellungen effective ich  
auch einzeln, so lange der Vorrath reicht, in Preis vortheilhaft, fehler-  
freien Exemplaren sofort gegen vorherige Geldeinsendung, da Nach-  
nahme nach Rumänien nicht zulässig.  
P. BUGANYI, Maschinen-Lager, Wien, Landstr., Krieglergasse.  
Insbesondere für Sommer und Herbst sind eiserne Betten, da  
sie einen immerwährenden Schutz gegen Ungeziefer und Unreinheit dar-  
bieten, eine unverwundliche Dauerhaftigkeit besitzen und zusammenlegbar  
sind, den höchsten bei weitem vorzuziehen. 675 6

**Assistentenstelle** 709 4  
vakant bei  
Apotheker A. Fintner in Slatina.

**Mädchen-Pensionat  
KUSCHEL,**  
achtklassige Privat-Lehr-Gelehrtens-Anstalt, zwei-  
klassiger Fortbildungskurs.  
Wien, I. Bezirk, Seilerstätte Nr. 28,  
1. Stiege, 3. Stod. 632

**Prof. F. Glasser's (I. Pazelt's Eidam)**  
behördl. konzess. Privat-  
**Handelsschule vorm. I. Pazelt,**  
(Wien, I., Salvatorgasse 10.)  
Gegründet 1840.  
**Älteste kaufmännische Fach-Lehranstalt Wiens.**  
Siebenundvierzigstes Schuljahr.

Die Anstalt, welche seit ihrem 46 jährigen Bestande ca. 26.000 Frequentanten zählt,  
(davon über 800 im abgelaufenen Schuljahre), verfügt über vorzügliche Lehrkräfte (26 Profes-  
soren und Fachlehrer) und bietet ihren Frequentanten in **möglichst kürzester Zeit** und  
unter thunlichst **geringen Kosten** die vollständige Vor- und Ausbildung für alle kommerziellen  
Branchen, sowie für Banken und Versicherungs-Gesellschaften etc. Auch wird wie bisher für eine  
entsprechende Placierung der **absolvirten** Schüler und Hörer gesorgt. — **Programme**  
für die Tageskurse und Prospekte für den Abendkurs in der Direktions-Kanzlei, sowie in der Buch-  
handlung Gerold & Cie. (I., Stephansplatz 8) — Für **auswärtige** Eleven wird auf Verlangen  
Pension bei geeigneten Familien besorgt.  
Wien, im August 1886.  
Der Direktor:  
**F. Glasser, k. k. Professor.**

**LEON LEMPART**  
Hutfabrik,  
Calea Victoriei No. 11 bis  
neben der Polizei-Präfektur  
— im Hofe. —  
Beehrt sich einem P. T. Publikum, besonders seinen geehrten langjährigen Kunden zur ge-  
neigten Kenntnis zu bringen, daß er sein altes und beehrtes Hutwaarenlager  
aus dem Palais Dacia in sein eigenes Haus  
**Calea Victoriei No. 11 bis (im Hofe)**  
verlegt hat, wofür er sich durch den Detailverkauf dankbar. Ebenfalls ist die Fabrik installirt.  
Durch den Umstand, daß ich nunmehr mein Geschäft im eigenen Hause habe, bin ich in der  
angenehmen Lage, einem P. T. Publikum sämtliche eigene Erzeugnisse meiner Branche zu Fabrik-  
preisen zu offeriren.  
Aufträge für die Provinz werden **prompt effectuirt.**  
Achtungsvoll  
**LEON LEMPART.**  
202 80

**ROB BOYVEAU LAPPECTEUR**  
Dieser blutreinigende und stärkende Syrup von angenehmem Geschmack, angeschlossen  
aus Vegetabilien bereitet, wurde bereits im Jahre 1778 durch die alte königlich medizinische  
Gesellschaft und später durch ein Dekret vom Jahre XIII lobend empfohlen. Er heilt alle aus  
Blutfehlern herrührende Krankheiten: Scropheln, Ausschläge, Flechten, Gicht, Rheu-  
matismus u. s. w. durch seine öfttenden, verdauungsbefördernden, harn- und schweisstreifen-  
den Eigenschaften. Er unterstützt die Ernährungs-Funktionen, er stärkt die Körperkonstitution  
und führt die Ausscheidung der krankhaften Elemente herbei, seien dieselben eiterig oder parasitisch.

**ROB BOYVEAU LAPPECTEUR**  
à L'IODURE DE POTASSIUM  
Das Mittel „par excellence“ zur Heilung veralteter und hartnäckiger syphilitischer Uebel.  
Geschwüre, Geschwülste, syphilit. Knochen-Anwüchse, Entzündung des Lymphgefäß-Systems:  
Scrophulose und Tuberculose.  
Zu haben in allen Apotheken, in Paris bei **J. Ferré, pharmacien, 102, rue  
Richellen, et Successeur de Boyveau-Lafecteur.** 678

**Amerikanische, wasserdichte  
„HYATT“-Wäsche,**  
deren Reinigung jeder selbst vornehmen kann, indem man dieselbe mit kaltem  
Wasser und der dazu präparirten Seife mittelst einer Bürste abreibt.  
Ein Stehfragen in allen modernen Façonnen kostet 30 fr.  
" Umlegfragen in " " " " " 40 fr.  
" Paar Manschetten für Kinder " " " " " 50 fr.  
" " " " Damen " " " " " 60 fr.  
" " " " Herren " " " " " 70 fr.  
Ein Klapptopf für Kragen 10 fr. Ein Paar Manschettenknöpfe 40 fr.  
Ein Stück Hyatt-Seife 10 fr.  
**KRAWATTEN, neueste Erfindung,**  
(Patent J. N. S.), in allen modernen Stoff-Imitationen, welche ebenso wie  
die Wäsche gereinigt werden, per Stück 50 fr.  
**J. N. SCHMEIDLER,**  
kaiserl. königl. Hof- Gummiwaaren-Fabrikant,  
Fabrik: VII., Stiftgasse 19. — WIEN. — Filiale: I., Rotenturmstr. 19.  
Versendungen nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung  
des Betrages. — Wiederverkäufern Rabatt. 551

**PHILIPP POSCHINGER,**  
Gewehr-Fabrikant,  
zu FERLACH, Kärnten,  
ausgezeichnet mit vielen Preis-Medailen und dem goldenen Verdienstkreuz  
mit der Krone,  
empfiehlt seine vorzüglich erzeugten, gut eingeschoffenen, auf den I. I. Probeten amtllich er-  
probten Gewehre zu nachstehenden m ä ß i g e n P r e i s e n :  
1 Levaucheur-Doppelstunte Handmaß . . . fl. 17  
1 do. Schürldmaß . . . 18  
1 do. Spindelmaß . . . 20  
1 do. Kofenmaß . . . 25  
1 do. Bernadmaß . . . 25  
1 do. do. bef. . . 30  
1 Levaucheur-Vierstunte . . . fl. 35 bis 50  
1 Lancafer-Doppelstunte Handmaß . . . fl. 22  
1 do. Schürldmaß . . . 24  
1 do. Spindelmaß . . . 25  
1 do. Kofenmaß . . . 35  
1 do. Bernadmaß . . . 35  
1 do. do. bef. . . 40  
1 Lancafer-Vierstunte . . . fl. 45 bis 60  
Für solide Arbeit und gutes Schießen wird garantiert. Auch liefert er sämtliche  
Zugdreiften, Büchsenmacher und Waffenhändler bei Abnahme größerer  
Partien Preisermäßigung. 678

Fabrik der ersten k. k. auschl. priv.  
**FAÇADE-FARBEN**  
des  
**CARL KRONSTEINER**  
(vormals P. Garsch in Simering)  
WIEN, III., Hauptstrasse 120,  
im eigenen Hause,  
Lieferant der erzbischoflichen und fürstlichen Guts-  
verwaltung, sämtlicher Eisenbahnen, Industrie-,  
Berg- und Hüttengesellschaften, der meisten Bau-  
gesellschaften, Bauunternehmer und Baumeister,  
sowie auch vieler Fabriks- und Realitäten-Besitzer.  
**Diese FAÇADE-FARBEN**  
sind seit dem Jahre 1860 im Handel und werden  
mit Vorliebe zum Färben von Gebäuden aller  
Art, insbesondere Palais, Villen, Kirchen, Schulen,  
öffentlichen Anstalten, sowie der inneren Wohnungs-  
räumlichkeiten u. dgl. verwendet.  
Dieselben sind in 36 verschiedenen Mustern,  
von 16 fr. per Kilo aufwärts, stets lagernd, wer-  
den in trockenem Zustand, in Pulverform ge-  
liefert und sind, abgesehen die Reinheit des Far-  
benes dem Oelstrich vollkommen gleich. Au-  
ßerdem genießen diese meine Farben den besonderen  
Vorthell, daß sie die Mauern nicht beeinträchtigen,  
während bei dem Oelstrich die Porus der Mauern  
versiegen, daher eine Ausdünstung der Wände  
nach aussen nicht möglich und die Feuchtigkeit  
an den inneren Wänden in kürzester Zeit zum  
Vorschein kommt.  
Diese Farben sind in Kalt löslich und können  
von Jedermann ohne besondere Manipulation leicht  
verarbeitet werden. Zum zweimaligen Färben  
eines Quadratmeter Flächenraumes benötigt man  
10—12 Deka Farbe. Musterkarten, sowie  
Gebrauchsanweisungen werden auf Wunsch gratis  
und franco zugesendet.  
(Der vielfache Missbrauch, der dadurch  
getrieben wird, um schlechte, ganz un-  
haltbare Farben unter meinem Namen  
in Handel zu bringen, veranlaßt mich,  
vor Fälschungen zu warnen.) Versandt für  
das In- und Ausland.

**Engländer**  
oder Engländerin wird zum  
Ertheilen von Unterricht in  
englischer Sprache gesucht  
Wo? sagt die Administration  
des Battes 723 1

**Gesucht**  
wird ein Erzieher, der  
deutsch u. f. anständig spr. ist,  
für das Institut Eniu Bal-  
tzen, Calea Mosilor 138,  
BUKAREST. 714 6

**PHARMACEUTISCHE PRODUCTE VON J.-P. LAROZE**  
2, rue des Lions-Saint-Paul, in PARIS  
**SIRUP LAROZE** aus Schalen der **TONISCH UND NERVENSTÄRKEND**  
bitteren Orangen  
Durch die Aerzte hauptsächlich empfohlen um Magen und Gedärme-  
Wirkung zu reguliren, ist er auch als die mächtigste Heilhilfe der  
Eisen, Brom, oder lodhaltigen Arzneien verordnet.  
**SEDATIF SIRUP** aus Schalen der **POTASSIUM-BROM**  
bitteren Orangen mit  
chemisch rein. Das sicherste schmerzstillende Mittel bei Krankheiten des  
Herzens, der Verdauungsorgane, der Luftröhren, Nervenleiden, Fallsucht,  
Mutterleiden und Schlaflosigkeit der Kinder während des Zahnens.  
**BLUTREINIGENDER SIRUP** aus Schalen der **POTASSIUM-IOD**  
bitteren Orangen mit  
Unfehlbares Heilmittel bei scrophulösen, eiterartigen, Krebsartigen,  
und rheumatischen, Anfallen, bei Geschwülsten der Brüste, und  
syphilitischen Nachleiden.  
**EISENHALTIGER SIRUP** aus Schalen der bitteren **EISEN PROTO-IOD**  
Orangen und Cassia  
Amara mit  
In flüssigem Zustande ist es am vortheilhaftesten Eisen einzugeben, gegen  
weissen Fluß, Bleichsucht, Rückbleiben oder Ausbleiben des Blut-  
ganges, Blutmangel, englische Krankheit.

**Wasser-  
filter.**  
Beste Systeme.  
Wass-  
preisgekrönt.  
In Tausenden  
v. Anstalten, Haus-  
haltungen und auf  
der Reise im Ge-  
brauch. Preislisten mit Berech-  
nungen von medizinischen Kapazitäten,  
welche den Apparat anwenden,  
kostenfrei. — Wiederverkäufern bei  
Engros-Abnahme Rabatt. 658 5  
**ROLO WAGNER,**  
Zimmerstr. 85. Berlin SW.

**Medic. & Chirurg.**  
**Dr. VIANU,**  
517 Spezial-Arzt  
für Augenkrankheiten,  
heilt gründlich und schmerz-  
los nach seiner neuen Methodo  
**Syphilis u. Geschwüre**  
(ohne und veraltete) jeder  
Art, Harnröhren u. weissen  
Fluss sowie Folgen der ge-  
schwächten Manneskraft.  
Ordnungsstunden: 8-9  
Vormitt. von 8-9 und  
Nachm. von 3-5 Uhr.  
**CALEA VACARESCU 53,**  
neben d. Spitalo Xenocrat.

**Humänische Eisenbahnen.**  
Abgang und Ankunft der Züge von resp. in Buzarek.  
Nach Mosti, Buzen, Weala, Galaz, Nowan, Jassy:  
5 Uhr 40 Min. Vormittags Perlenzung. 11 Uhr Nachts Gila,  
(4 Uhr 40 Min. Nachmittags Gila, nur bis Maroschsch).  
Nach Mosti, Campina, Sibala, Bredeal, Kronstadt:  
7 Uhr 30 Min. Morgens Perlenzung. 4 Uhr 40 Min. Nachm. Gila,  
Nach Sibala, Craiova, T. Severin, Verisorez: 8 Uhr  
Morgens Perlenzung; 9 Uhr Abends Gila. — Abgang am  
Mittwoch und Sonntag 4 Uhr 5 Min. Nachmittags.  
Nach Siburgew: 6 Uhr 40 Min. Morgens und 5 Uhr 40 Min.  
Nachmittags Perlenzung. Abgang: Mittwoch und Sonntag 5 Uhr  
40 Min. Morgens.

**Don Gals, Nowan, Galaz, Weala, Unjen, Sibala:**  
5 Uhr Morgens Gila; 5 Uhr 15 Min. Nachmittags Perlenzung;  
9 Uhr 35 Min. Abends gemischter Zug.  
**Don Kronstadt, Bredeal, Sibala, Campina, Mosti:**  
9 Uhr 25 Min. Abends Perlenzung, 11 Uhr 45 Min. Vormittags  
Gila.  
**Don Bredeal, Nowan, T. Severin, Craiova, Sibala:** 9 Uhr  
10 Min. Vormittags Gila und 8 Uhr 30 Min. Abends Perlen-  
zung. Abgang am Mittwoch und Sonntag 12 Uhr 15 Min. Nachm.  
**Don Siburgew:** 12 Uhr 25 Min. Mittags und 9 Uhr 45 Min.  
Abends Perlenzung. Abgang: Mittwoch u. Sonntag 3 Uhr 52 Min.  
Nachmittags  
Die Veranlagungszüge verfahren seit 1. Juni u. St. St.  
Oktober d. J. an Son- und Feiertagen.

**Der Bazar**  
Mode-Journal (Berlin)  
beendet mit nächster Nummer das  
noch laufende Quartal und erludt  
ich dieselbe meine geehrten Kun-  
den noch vor Ablauf desselben um  
Erneuerung des Abonnements, da-  
mit in der pünktlichen Zustellung  
keine Unterbrechung stattfindet. Preis  
wie früher Frs. 3 75 ins Haus  
gestellt.

**Für Architekten u. Maler**  
halte ich stets die neuesten Bau-  
Journal und Vorlagen bei billiger  
Berechnung vorräthig.  
**Alexander I. von Bulgarien**  
oder  
**der verrathene Fürst**  
(Drohölre)  
ist soeben erschienen u. kostet komplett  
blos 20 Bani. — Aufträge per  
Postkarte, aus der Provinz wird  
der Betrag anticipando auch in  
Briefmarken erbeten.

**ig. Hertz,**  
Buchhändler,  
Strada Mihai-Voda No. 1.  
**Ein Fräulein**  
aus achtbarer Familie, sucht  
Stelle als Bonne, Wirth-  
schafterin, Gesellschafterin od.  
dergl. Dasselbe würde auch  
einen Posten als Verkäuferin  
in einem Geschäft anneh-  
men, das keine Spezialkennt-  
nisse erfordert. Auskunft er-  
theilt die Adm. d. Bl. 730 1

**Bad Nitrazewski,**  
4/6, Strada Felipoi, 4/6.  
Dampf-Bäder auf das Ge-  
weisse eingerichtet, täglich geöffnet  
von 7 Uhr früh bis abends 7 Uhr;  
Dienstag und Freitag Vormittag  
für Damen.  
Badezimmer-Bäder I. u. II. Klasse  
mit und ohne Douche.  
Für prompte Bedienung ist  
besondere gesorgt. 760

**Unterhaltungs-Blätter.**  
Dienstag, 28 Sept. u. St. 1888  
**Colozsoni OFFLER**  
Grüßter und scharfer Restaurations-  
Garten Dateroff.  
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend  
u. Sonntag  
**Militär-Concert**  
der vollständigen Kapelle des III.  
Infanterie-Regiments unter  
persönlicher Leitung des Herrn Ka-  
pellmeisters Dittner.  
Vorzügliches Bier, anerkannte Küche,  
Regelbahnen, Schießstätte, etc. etc.  
Garten frei.

**Restauration und Garten**  
**A. Günther,**  
Strada Siburgew-Joda Nr. 1,  
vis-à-vis de Passage romän  
7-ten Abend  
**Garten-Fest.**